

Verlegeanleitung

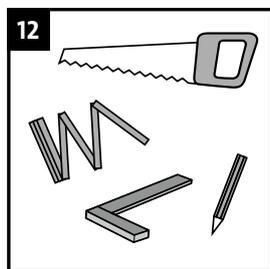
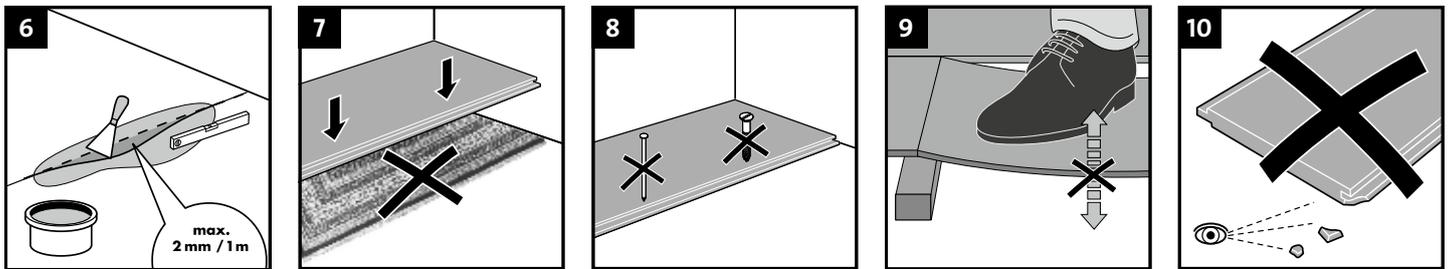
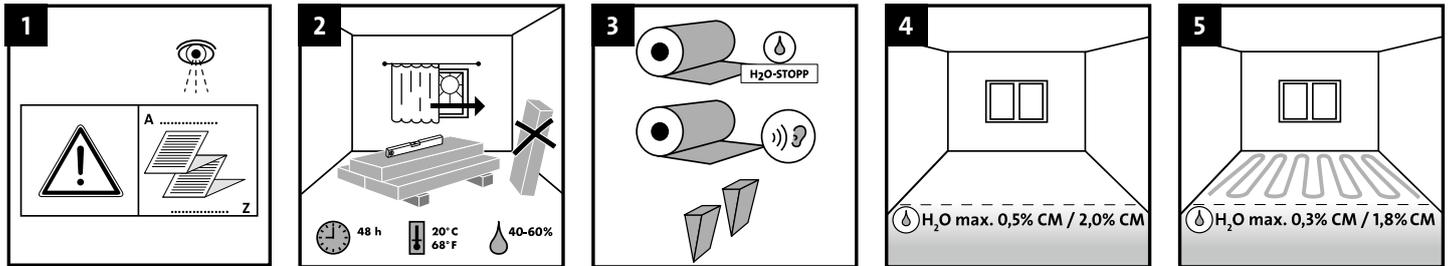
Schwimmende Verlegung mit Klick-Verbindung (5G)

• Parkett

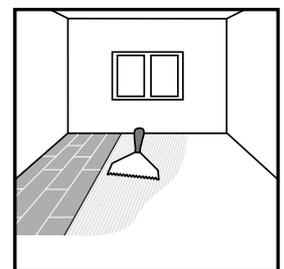


Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

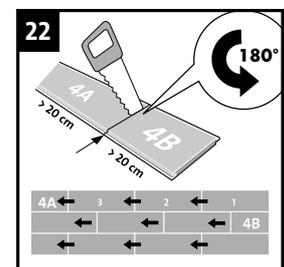
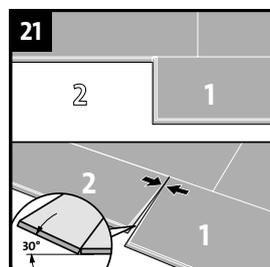
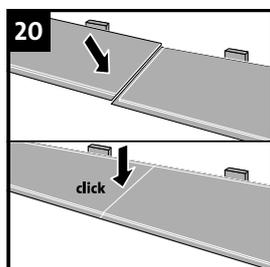
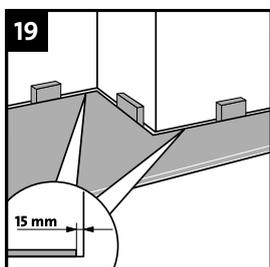
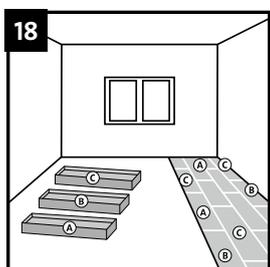
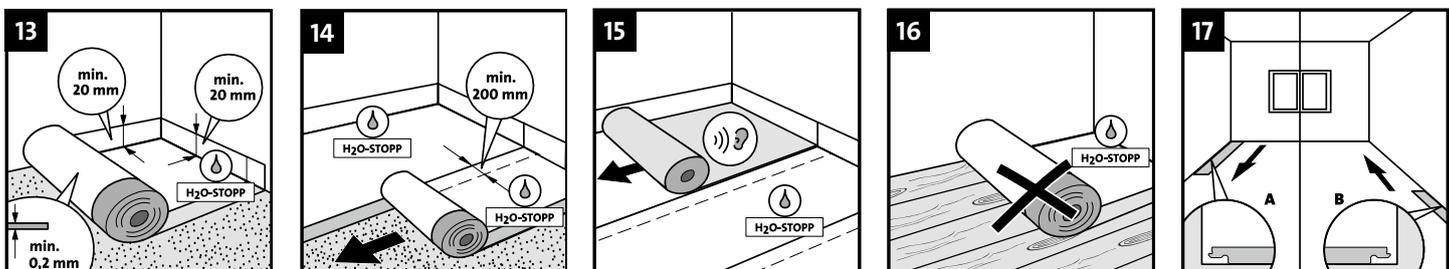
Vorbereitung und Eignungsprüfung



Verlegeanleitung vollflächiges Verkleben



Verlegung mit Klick-Verbindung



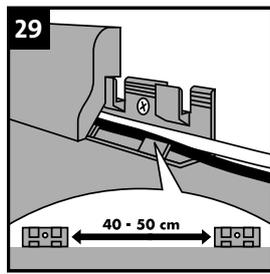
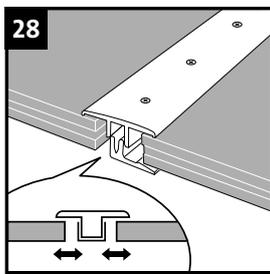
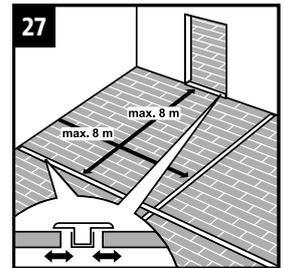
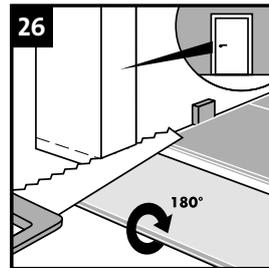
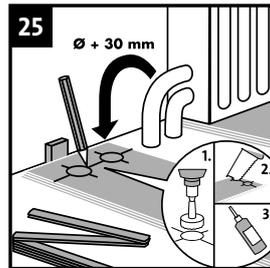
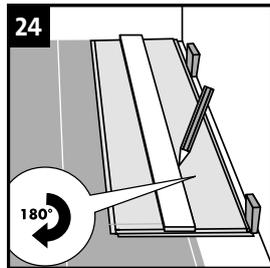
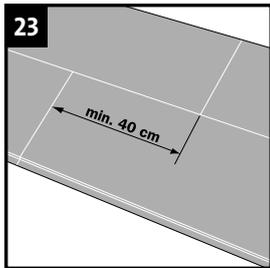
Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit Klick-Verbindung (5G)

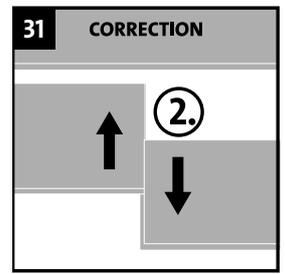
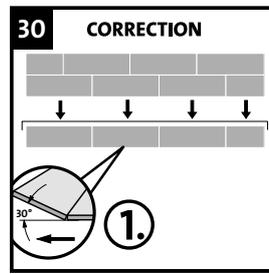
• Parkett



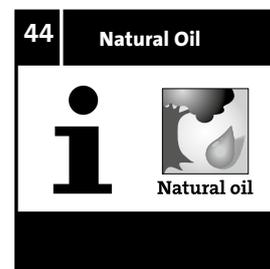
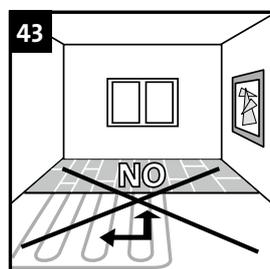
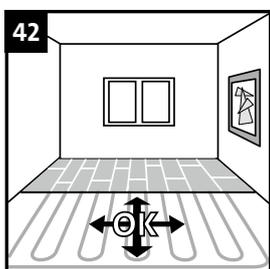
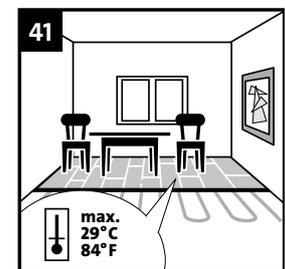
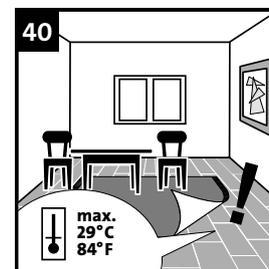
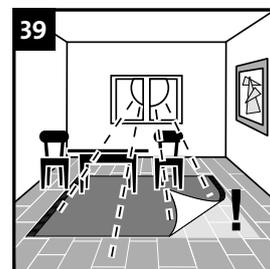
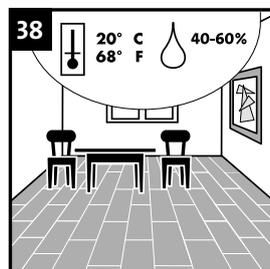
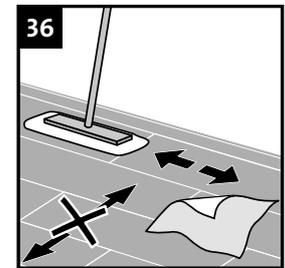
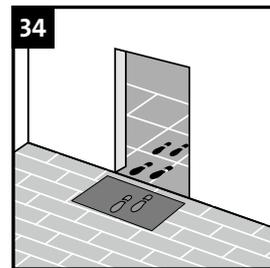
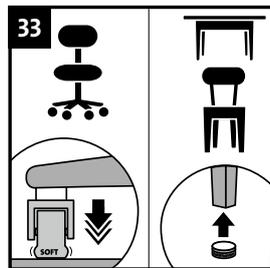
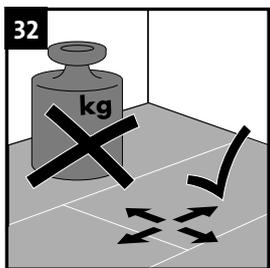
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.



Demontage mit Klick-Verbindung



Pflege- und Benutzung



Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit Klick-Verbindung (5G)

▪ Parkett



Vorbereitung und Eignungsprüfung

1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

2) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

3) Setzen Sie geeignetes Zubehör zur Verlegung ein.

4) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.

5) Für Unterböden mit Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.

6) Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.

7) Die Verlegung auf textilen Untergründen und auf lose verlegten Altbelägen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig.

8) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.

9) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.

10) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

11) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.

12) Benötigtes Werkzeug.

Verlegeanleitung vollflächiges Verkleben

Die Anleitung zur vollflächigen Verklebung steht Ihnen im Internet zur Verfügung.

Verlegung mit Klick-Verbindung

13) Bei mineralischen Untergründen ist eine Dampfsperre (PE-Folie) einzusetzen. Sie muss mindestens 0,2 mm stark sein. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hoch zu stellen.

14) Die Dampfsperre muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.

15) Legen Sie eine Geh- bzw. Trittschalldämmung aus.

16) Auf Holzuntergründen darf keine Dampfsperre (PE-Folie) eingesetzt werden.

17) Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von rechts nach links. Dabei zeigt die Federseite zur Wand.

18) Nehmen Sie die Dielen abwechselnd aus verschiedenen Kartons um ein ausgewogenes Verlegebild zu erzielen.

19) Erste Dielenreihe:
Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 15 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung. Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.

20) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und drücken Sie sie herunter, so dass sie hörbar einrastet.

21) Ab der zweiten Dielenreihe:
Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sie in das Profil ein und schieben die Diele angewinkelt an die Kopfkante. Dann drücken Sie die Diele leicht herunter, so dass sie hörbar einrastet.

22) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 20 cm lang sein.

23) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 40 cm voneinander entfernt sein.

Verlegeanleitung



Schwimmende Verlegung mit Klick-Verbindung (5G)

▪ Parkett

24) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

25) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim an der Schnittstelle.

26) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

27) Bei einer Ausdehnung von mehr als 8 Meter, in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

28) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab.

29) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten.

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

Demontage mit Klick-Verbindung

30) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

31) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.

Pflege und Benutzung

32) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, KüchENZEILEN, Kamine, Aquarien, etc.

33) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (Typ W).

34) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

35) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

36) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

37) Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

38) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.

39) Flächen, die mit Teppich, Möbeln oder andere Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.

40) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 29 °C herrschen.

41) Die Oberflächentemperatur darf 29°C nicht übersteigen.

42 & 43) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.

44) Wichtig und ausschließlich für Produkte mit Natur-Öl.

45) Reinigung mit Pflegekonzentrat.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens des Herstellers übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.